



gewaltfrei handeln e.V. ökumenisch Frieden lernen

Seit 1994 tragen wir durch **Weiterbildungen** in Konfliktbearbeitung und gewaltfreiem Handeln zur Verbreitung einer friedlichen Konfliktkultur bei.

Gewaltfreiheit macht Sinn. Wir sind überzeugt davon, dass Gewaltfreiheit zu einer gerechten und friedlichen Welt führt.

Die **spirituelle und religiöse Dimension** des Lebens ist Teil unserer Bildungsarbeit. Wir sehen sie als Ressource und Kraftquelle im gewaltfreien Umgang mit Konflikten an. Unser Handeln basiert auf der christlichen Tradition der Gewaltfreiheit. Wir sind offen für Menschen aller Religionen und Weltanschauungen.

Wir bieten ein **stärkendes Beziehungsnetz**. Unsere Absolvent*innen- und Sommer-Treffen ermöglichen bleibenden Kontakt mit vielen engagierten Menschen und bieten immer wieder Impulse für das eigene Handeln.

gewaltfrei handeln e.V.
Mittelstr. 4
34474 Diemelstadt-Wethen
Tel. 05694 8033
info@gewaltfreihandeln.org
www.gewaltfreihandeln.org

Joachim Mangold, Bildungsreferent
Tel. 05694 995223
mangold@gewaltfreihandeln.org

Zertifikat und Qualitätssicherung

Das Zertifikat als Fachkraft für Friedensarbeit bestätigt, dass Inhalte und Aufbau der Weiterbildung den Standards für Aufbaukurse des Qualifizierungsverbundes (QVB) für zivile gewaltfreie Konfliktbearbeitung der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) entsprechen. Insgesamt umfasst der Kurs 41 Tage. Die An- und Abreisetage werden jeweils als halbe Tage gezählt.

Für einzelnen Kursteile kann in einigen Bundesländern Bildungsurlaub beantragt werden. Außerdem besteht in einigen Bundesländern die Möglichkeit, Förderungen zu beantragen. (<https://www.bildungspraemie.info/de/landerprogramme.php>).

Orte

Die Kurseinheiten finden an folgenden Orten statt:

- „Landhaus am Hainberg“
34414 Warburg
www.landhaus-am-heinberg.de
- Jugendherberge Halle
06106 Halle/Saale
www.jugendherberge.de/jugendherbergen/halle/
- Jugendherberge Cochem
56812 Cochem
www.jugendherberge.de/jugendherbergen/cochem/
- „Stiftung Adam von Trotz“
in 36179 Imshausen bei Bebra
www.stiftung-adam-von-trotz.de

Bewerbungsschluss: 17. August 2025



Kursleitung

Susanne Bürger, Magdeburg, Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (SG), Trainerin für gewaltfreies Handeln und gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Seit 2002 hauptberufliche Tätigkeit in der Familienberatung, Mitinitiatorin der Magdeburger Friedenstafel, Mitbegründerin der Vitopia eG (www.vitopia.de)

Uli Mugele, Schwäbisch Gmünd, Dipl. Sozialpädagoge (BA), Transaktionsanalytiker (DGTA/EATA), Heilpraktiker für Psychotherapie (HeilprG). Trainer für gewaltfreies Handeln und zivile Konfliktbearbeitung. Seit 1995 hauptberufliche Tätigkeit in der Sozialpsychiatrie mit Schwerpunkt traumasensible Beziehungsarbeit

Zu speziellen Themen sind Fachreferent*innen eingeladen.

Kosten

Der Teilnahmebeitrag für 41 Kurstage beträgt 3.300 € Kursgebühr plus 2.100 € für Verpflegung und Unterkunft. Für Teilnehmer*innen mit geringem Einkommen ist eine Ermäßigung möglich. Eine Reduzierung der Kursgebühr für Frühbucher*innen bis zum 31.05.2025 um 300 €.

Der Kurs wird gefördert aus Mitteln zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland.



Frieden Leben Lernen

Aufbaukurs
„Fachkraft für Friedensarbeit“
2025- 2027



Die Weiterbildung

Der Kurs ist konzipiert für Menschen, die die erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen einer vertieften Qualifikation in gewaltfreier, ziviler Konfliktbearbeitung

- entweder in ihrem bisherigen Praxis-, Lebens und Berufsfeld anwenden wollen oder
- als Multiplikator*innen weitergeben möchten oder
- als Fachkraft für Friedensarbeit für langfristige Projekte von Trägerorganisationen im In- und Ausland (Ziviler Friedensdienst, Entwicklungszusammenarbeit) oder zivilgesellschaftlichem Engagement in z.B. Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen zur Verfügung stellen wollen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine vorangegangene Weiterbildung (Grundkurs) in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung.

Aufbau der Weiterbildung



Das Programm

Beginn jeweils Donnerstag, 17.00 Uhr, Ende Sonntag, 14.00 Uhr*

09. – 12. Oktober 2025 (Do – So) in Warburg
Orientierung und Standortbestimmung
20. – 23. November 2025 (Do – So) in Imshausen
Spiritualitäten und Visionen der Gewaltfreiheit
22. – 25. Januar 2026 (Do – So) in Warburg
Konfliktwahrnehmung und Konfliktverhalten
26. Februar – 01. März 2026 (Do – So) in Warburg
Gewaltfreie Konfliktanalyse und –transformation
16. – 19. April 2026 (Do – So) in Cochem/Büchel
Training einer gewaltfreien Aktion
18. – 21. Juni 2026 (Do – So) in Warburg
Macht, Privilegien, Diskriminierung, strukturelle Gewalt

Referentin: Magdalena Freudenschuss, Berlin

* Abweichungen sind möglich. Kursteile 9, 10 und 11 beginnen evtl. mittags

10. – 13. September 2026 (Do – So) in Warburg
Konfliktsensible Projektplanung in Teams

15. – 18. Oktober 2026 (Do – So) in Warburg
Versöhnungsprozesse und Traumaarbeit

Referentin: Maria Biedrawa, Compiègne/Frankreich

12. – 15. November 2026 (Do – So) in Warburg
Gewaltfreies Handeln in interreligiösen Kontexten

Referent/in: Ana und Otto Raffai, Zagreb/Kroatien

14. – 17. Januar 2027 (Do – So) in Warburg
Projektpräsentation und Prozessreflexion in Teams

4. – 07. März 2027 (Do – So) **Zivilcouragiertes Engagement für Demokratie, Menschenrechte und Gleichwertigkeit** in Halle/Saale

Referentin: Christine Böckmann, Magdeburg

15. – 18. April 2027 (Do – So) in Warburg
Abschluß, Abrundung und Zertifikat

Selbstorganisiertes Lernen

Projektteams (1 Tag in Eigenverantwortung)

Innerhalb des Kurses werden Projektteams gebildet, die sich mindestens einmal selbstorganisiert treffen. Die Projekte werden von den Teams geplant, durchgeführt und präsentiert.

Interventions- und Bezugsgruppen (3 Tage in Eigenverantwortung)

In selbstorganisierten Lernsettings werden in konstanten Kleingruppen Lernprozesse reflektiert, Themen vertieft und über die Kursinhalte hinausgehende Fragen reflektiert. Prinzipiell sollen sich die Interventionsgruppen außerhalb des Kursrahmens mindestens 3 Mal treffen (Gesamtumfang 24 Stunden), wobei unterschiedliche Modelle (inklusive digitaler oder hybrider Treffen) mit der Kursleitung abgesprochen werden können.

Die Kursteile 5, 6, 8, 9, 11 sind für weitere Teilnehmende offen.

Weitere Informationen zur Weiterbildung „Fachkraft für Friedensarbeit“ und eine ausführlichere Beschreibung des Seminarprogramms stehen in einer detaillierten Beschreibung auf unserer Homepage zur Verfügung.